

Die *PBV Stuttgart* ist Mitglied bei

- der Landesarbeitsgemeinschaft „Folterüberlebende in Baden-Württemberg“ (LAG)
- der Bundesarbeitsgemeinschaft für Folterüberlebende (BAFF)
- dem Diakonischen Werk Württemberg

Spenden und helfen!

Unsere therapiebegleitenden Angebote, sind zum Teil ausschließlich spendenfinanziert. Daher freuen wir uns auf Spenden, die zweckgebunden unseren Patienten zu Gute kommen:

Kontoinhaber: eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.

Bankverbindung:
Evangelische Bank (ehem. EKK)
IBAN: DE53 5206 0410 0000 2345 67
BIC: GENODEF1EK1

Zweck: PBV Stuttgart / Kunstgruppen



Psychologische
Beratungsstelle für politisch Verfolgte und
Vertriebene

PBV Stuttgart

Zentrum der Beratung,
Begutachtung & Psychotherapie für Überlebende
traumatischer Gewalt

Schloßstr.76
70176 Stuttgart


Tel.: 0711 – 28544 50
Fax: 0711 – 28544 59

E-Mail: pbv@eva-stuttgart.de

Gefördert durch das Ministerium für Soziales und
Integration Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

Diakonie 

Wer braucht uns

Viele Flüchtlinge und Vertriebene aus Kriegsgebieten sind in ihren Heimatländern durch ungewöhnlich schockierende Gewalterlebnisse (Traumata) psychisch so stark belastet worden, dass ihr Leben tiefgreifend beeinträchtigt ist, z.B. durch

- systematische körperliche oder psychische Folter: Stromschläge, Vergewaltigungen, Todesdrohungen, Scheinexekutionen
- langanhaltenden Hunger oder Durst
- Inhaftierung in Polizeistationen, Gefängnissen oder Lagern
- erzwungene Beobachtung von Hinrichtungen

Die Gewaltverbrechen haben als Ziel die Zerstörung der Persönlichkeit. Während der katastrophalen Ereignisse haben Betroffene das Gefühl extremer Hilflosigkeit und maßlosen Entsetzens.

Menschen, die traumatische Erfahrungen gemacht haben, leiden oft lange unter

- Verlust des Basisvertrauens zur Welt
- belastenden Erinnerungen an das Trauma
- ständiger innerer Anspannung
- Angstzuständen und Depressionen
- Suizidgefährdung

Wer sind wir

Wir sind ein interdisziplinäres Team zur Beratung und Begleitung traumatisierter Flüchtlinge. Unsere Angebote von Unterstützung, Stärkung und Therapie helfen, die Lebenssituation von Menschen zu verbessern, die Opfer von Gewalt geworden sind.

Wir arbeiten vorrangig ressourcenorientiert in enger Kooperation mit einem Netzwerk niedergelassener Fachkräfte aus Medizin, Psychotherapie, Dolmetscherdiensten und weiteren Beratungsstellen.

Was bieten wir

- Medizinische Untersuchungen und Konsultationen (internistischer und kardiologischer Schwerpunkt)
- Traumazentrierte Psychotherapie ambulant (für Patienten älter als 16 Jahre)
- Psychodiagnostik (Erstellung von Stellungnahmen und Gutachten)
- Psychosoziale Beratung
- Vermittlung in ärztliche Behandlung bei organischen Schädigungen
- Psychoedukative Gruppenangebote für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Therapiebegleitende Reha-Maßnahmen in den Bereichen Kunsthandwerk (Nähen), Kunst (Malen, Zeichnen, Skulptur), kreative Nutzung von Computern, Sport (Gymnastik für Frauen und Selbstverteidigung AIKIDO für Frauen, und Mannschaftssport Badminton).

Angebote für Multiplikatoren

- Fortbildung und Supervision für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- Vorträge, Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit zu Trauma, Flucht und Migration.